

Erfahrungsbericht University of Hull

Wintersemester 2018/2019 – B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Regelprofil)

Vorbereitung

Nach der erfolgreichen Bewerbung an der University of Hull durch das internationale Büro der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erfolgte zu Beginn des Sommersemester 2018 eine Informationsveranstaltung, bei der die nächsten Schritte der Planung des Auslandsaufenthaltes erläutert werden. Dabei werden unter anderem die Erstellung des Learning Agreement, die Kursanerkennung und Förderung durch das Erasmus+ Programm aufgegriffen. Auch wurde uns die Teilnahme an einem Mentorenprogramm im Vorfeld ans Herz gelegt, bei dem man mit Studenten in Kontakt kommt, die bereits im Zielland ein Semester verbracht haben. Die Teilnahme an diesem Programm ist zu empfehlen, da man aus den Erfahrungen sehr viel über das Studium im Ausland lernen kann, aber auch nützliche Tipps für den Alltag und die Kultur des Landes übermittelt werden. Mit Fragen rund um das Auslandssemester konnte man sich jederzeit an die hilfsbereiten Mentoren wenden, auch nach Ende des Sommersemesters. Die University of Hull hat sich erst relativ spät gemeldet, um die nächsten Schritte abzuklären. Dabei geht es vor allem um die Registrierung bei verschiedenen Online Portalen der Universität und die Suche einer geeigneten Wohnung. Grundsätzlich sollte man die Vorbereitung ernst nehmen und Unterlagen fristgerecht ausfüllen, jedoch sollte man sich auch nicht den Kopf über die Organisation des Auslandsaufenthaltes zerbrechen. Die University of Hull wird sich Schritt für Schritt melden und viele, vor allem universitäre, Angelegenheiten wie die Belegung der Module können erst vor Ort geklärt werden. Sollten Fragen bestehen, kann man sich stets an das DIO in Jena oder das internationale Büro in Hull wenden.

Wohnung

Die University of Hull unterstützt die Wohnungssuche internationaler Studierender. Im Laufe der Vorbereitung des Auslandssemester wird sich die University of Hull bei einem melden und die Registrierung auf einem Wohnungsportal vermitteln. Dort kann man ein Zimmer in verschiedenen Studentenwohnheimen mieten, wobei für Erasmus Studenten die Wahl auf das Courtyard Wohnheim und The Lawns beschränkt zu sein scheint. Meine Wahl fiel auf einen Platz in The Lawns, welches etwas außerhalb der Stadt und Universität liegt. Zur Universität muss man täglich eine ca. 15-minütige Busfahrt in Kauf nehmen, in die Stadt dauert die Fahrt ungefähr 30 bis 40 Minuten (je nach Verkehr). Im Preis für das Zimmer inbegriffen, ist eine warme Mahlzeit jeden Abend im Zentrum des Studentenwohnheims sowie das Busticket, mit dem man die Busse der East Yorkshire Motor Services kostenfrei benutzen kann, die einem zur Universität sowie auch ins Stadtzentrum bringen. Über das Wohnheim selber lässt sich

sagen, dass es in einem Zimmer ein Bett, einen Schreibtisch, einen relativ großen Klamottenschrank sowie ein Waschbecken gibt. Mein Zimmer hatte zu dem auch einen kleinen Balkon. Das Wohnheim ist in verschiedenen Hallen aufgeteilt. Für Erasmus Studierende, die nur ein Semester studieren, ist ein Platz in der Morgan Hall vorgesehen. In der Morgan Hall gibt es 5 verschiedenen Blocks, mit jeweils ungefähr 30 Zimmern pro Block. In jedem Block befinden sich im Groundfloor, First Floor und Second Floor jeweils 2 Bäder mit Dusche und WC. Jeder Floor besitzt zudem eine Küche. Ein Reinigungsservice sorgt regelmäßig für Sauberkeit auf den Fluren, den Bädern und den Küchen. Im Wohnheim selber hat man die Möglichkeit viele internationale Studenten kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Die meisten Erasmus Studenten im Wohnheim kamen aus Deutschland und Frankreich. Neben vielen europäischen Studenten, gab es auch einige aus den USA und Asien. Nachts kann es auch bei einer Küchenparty mal etwas lauter werden. Grundsätzlich ist ein Platz in einem Studentenwohnheim aufgrund sozialer Vorzüge, der Verpflegung und des Buspasses zu empfehlen, wenn man jedoch intensiv am Partyleben um die Universität und des Stadtzentrums teilhaben möchte, ist es sinnvoll, sich um einen WG Platz in einem Studentenhaus in der Nähe der Universität zu bemühen. Hierbei ist vor allem die Cranbrook Avenue zu nennen, die vielen Studenten Platz bietet. Die Universität vermittelt zwar Websites, bei denen man einen solchen Platz suchen kann, jedoch muss man selber mit den Landlords in Kontakt treten.

Anreise und die ersten Tage

Die University of Hull hat einen Anreisetag für internationale Studierende. An diesem Tag wird angeboten, die Studierenden am Manchester Airport abzuholen und von dort in die Studentenunterkünfte in Hull zu bringen. Hierfür muss man sich aber im Vorfeld anmelden, was jedoch auch in einer E-Mail der Universität übermittelt wird. Nach der Ankunft in The Lawns werden einem Schlüssel für das Zimmer, Wäschekarte und Essenskarte gegeben. Abends findet im Zentrum des Wohnheims ein Kennenlernabend mit Pizza und Getränken statt. Die erste Woche an der Universität wird dazu genutzt, um organisatorische Dinge abzuklären, wie das Ausstellen des Studentenausweises oder die Belegung der Module. Man kann sich mit dem modernen Campusgelände vertraut machen und allgemeine Einführungsveranstaltungen besuchen. In dieser Zeit stellen sich auf dem Campus eine Vielzahl verschiedener sozialer Gesellschaften und Sportgemeinschaften vor, denen man für das Semester beitreten kann. In der ersten Woche hat man zudem genug Zeit, die Innenstadt von Hull zu erkunden.



Business School der University of Hull

Die Stadt

Entgegen der Behauptung vieler Briten, hat Hull als Stadt einiges zu bieten und hat sich, vor allem im Rahmen der Vergabe als UK City of Culture 2017, herausgeputzt. Hull verfügt über mehrere Museen und Denkmäler, die in Verbindung mit der Geschichte des Ortes stehen. Das maritime Museum ist hier vor allem zu nennen, welches sich direkt am Queen Victoria Square befindet. Das Hafengelände ist ebenfalls sehr sehenswert. Im Zentrum der Stadt befinden sich neben einigen kulturellen Anlaufstellen auch einige Einkaufszentren und -straßen. Die meisten Sehenswürdigkeiten sind per Fuß von der Hull Paragon Interchange, dem Bahnhof von Hull, erreichbar. Von der Interchange gibt es direkte Bahnverbindungen zu zahlreichen Orten in Nordengland, wie Leeds, York, Sheffield und Manchester, die man erkunden kann. Es wird auch eine direkte Verbindung in zweieinhalb Stunden nach London angeboten, die meiner Erfahrung nach aber nur selten wie geplant bedient wird. Dreimal bin ich nach London gereist, aber der jeweils geplante Zug wurde immer gestrichen, sodass man einen Ersatzzug mit Umstieg in Doncaster nehmen musste. Als Sportfan hat Hull auch einiges zu bieten. Das Stadion des lokalen Fußballclubs Hull City ist in Reichweite der Interchange. Der Verein spielt momentan in der zweithöchsten englischen Spielklasse, war aber in den letzten Jahren auch oftmals im Oberhaus des englischen Fußballs vertreten. In Hull gibt es zudem zwei professionelle Rugbyvereine, Hull FC und die Hull Kingston Rovers. Ansonsten kann man sich auch Sportevents der Vereine der Universität ansehen. In den Avenues rund um die Universität gibt es zahlreiche Bars und Clubs, in denen man seine Abende verbringen kann. Auch die internationale Küche ist zahlreich vertreten. Insgesamt ist Hull für Studenten eine sehr attraktive Stadt. Es gibt viel zu erleben in Hull und die Lebenshaltungskosten sind zwar über dem deutschen Standard, aber im Vergleich zu anderen englischen Großstädten relativ gering.



Queen Victoria Square

Fazit

Das Auslandssemester an der University of Hull war vor allem eine unglaubliche Erfahrung für mich. Vor allem lernt man im Ausland sich selber besser kennen, gewinnt an Selbstvertrauen und Selbstständigkeit. Die University of Hull ist sehr bemüht, einen reibungslosen Ablauf des Auslandssemesters für internationale Studenten zu gewährleisten. Man hat im Studentenwohnheim die Möglichkeit internationale Freunde zu gewinnen und

andere Lebensweisen kennenzulernen. Auch sollte man die Möglichkeit nutzen durch die sozialen Vereine oder Sportgemeinschaften, Kontakt zu den Einheimischen zu knüpfen. The Lawns hat viele Vorzüge, aber ist nur bedingt weiterzuempfehlen. Der Service und die Ausstattung sind zwar zufriedenstellend, aber die Lage etwas außerhalb des Universitätsreichweite erschweren soziale Aktivitäten. Die Organisation ist unproblematisch und wird von Seiten beider Universitäten gut kommuniziert, auch wenn manchmal etwas Geduld gefragt ist. Die Stadt hat viele Anreize für Studenten. Es gibt viele Bars und Clubs rund um die Universität und die die Innenstadt Hulls ist sehr sehenswert und bietet viele Attraktionen. Größere bekannte englische Städte werden vom Bahnhof in Hull bedient. Insgesamt war das Auslandssemester die umfangreichste und lehrreichste Erfahrung, die ich persönlich machen durfte. Man lernt nicht nur fachlich, sondern vor allem persönlich viel dazu und gewinnt an Selbstvertrauen. Ich kann jedem, der das Abenteuer Auslandssemester wagen möchte, einen Aufenthalt an der University of Hull empfehlen.